Facetten der Einzigartigkeit: die 4 C

Jeder Diamant ist ein einzigartiges Geschenk der Natur, dessen Wert anhand der 4 C, den objektiven Qualitätskriterien für Diamanten, bestimmt wird: Carat, Cut, Colour und Clarity.

Carat (Karat)

Gewicht und damit die Größe eines Diamanten werden in Karat gemessen. Das Karat ist in 100 Punkte unterteilt. Ein Diamant von 50 Punkten wiegt ein halbes Karat (0,5 Karat). Zwei Diamanten gleichen Karatgewichts können im Preis sehr differieren - denn Qualität und Wert hängen ebenso ab von Schliff, Farbe und Reinheit. Je größer ein Diamant, desto seltener ist er.

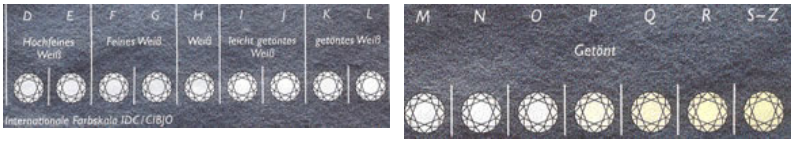
Cut (Schliff)

Erst der wohlproportionierte Schliff verleiht dem Diamanten sein unverwechsel bares Leuchten. Das Licht wird von einer Facette zur anderen reflektiert und strahlt dann durch das Oberteil des Steines zurück. Ist der Schliff des Diamanten zu spitz oder zu flach, entweicht der Lichtstrahl durch das Unterteil des Steines.

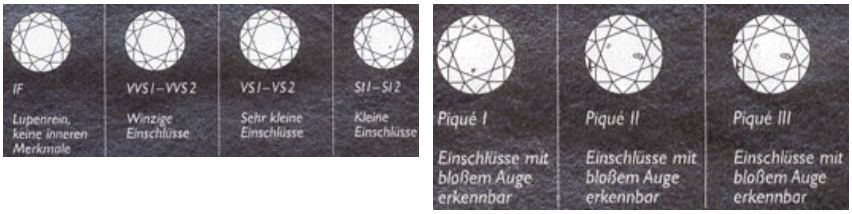
Colour (Farbe)

Farbe ist das persönlichste, subjektivste Kriterium der 4C, denn jeder Mensch bevorzugt andere Farbtöne. Die Farbe eines Diamanten für die Graduierung zu beurteilen heißt messen, wie nahe er der Farblosigkeit kommt. Die seltensten und weißesten werden mit "D", "E", "F", "G" graduiert. Die Mehrheit der Diamanten ist weiß bis leicht getönt weiß und wird mit "H" bis "L" graduiert.

Diamanten mit der Graduierung "M" oder niedriger haben eine sichtbare Gelbtönung. Es gibt auch Diamanten mit einer kräftigen reinen Farbe, die extrem selten sind, sie werden "Fancies" genannt - wie Pink, Blau, Gelb und viele andere.



Clarity (Reinheit)

Die Reinheit eines Diamanten wird daran erkannt, in welchem Maße er frei ist von Einschlüssen - sogenannten "Fingerabdrücken der Natur". Fast alle Diamanten zeigen Einschlüsse von nicht kristallisiertem Kohlenstoff - des Stoffes, aus dem sie entstanden sind. Oft sind Einschlüsse nicht mit bloßem Auge, sondern erst bei vielfacher Vergrößerung erkennbar.

Je reiner ein Diamant ist, desto seltener ist er auch.